



Rhythm Of The Charts

2:0 für die Swarovski Musik Watten. Und 2:1 im Wettstreit Schweiz gegen Italien. Im Fußball dagegen hat es lediglich zu einem 2:0 über die Portugiesen gereicht.

Es ist selten, daß eine **Nationalhymne** die Hitparaden erreicht. Obwohl Whitney Houston es in der Billboard Hot 100 mit "The Star-Spangled Banner" zweimal vorgemacht hat. Zum Golfkriegsausbruch reichte es zu #20, nach den Anschlägen des 11. September zehn Jahre später sogar zu einer Top 10-Notierung (USA 6). Diese Woche steigen in der Schweiz gleich zwei Hymnen ein: der Schweizerpsalm ("Trittst im Morgenrot daher") und "Fratelli d'Italia" bzw. "Il canto degli Italiani", die italienische Hymne. Der Text von letzterer stammt zwar ursprünglich aus dem Jahr 1847, hat aber erst seit drei Jahren offiziellen Charakter. Beide sind neu in der Top 100 plaziert (die schweizerische auf #51, die italienische auf #82), mit dem symphonischen Blasorchester 'Swarovski Musik Wattens' als angegebenem ausführenden Künstler. (Wattens übrigens ist eine Gemeinde im Innsbrucker Land in Österreich.) Wahrscheinlich liegt dies darin begründet, daß es die einzige oder die am leichtesten zu findende Aufnahme der Hymnen in den diversen Downloadstores ist. 1841 entstand das Kirchenlied komponiert vom Zisterziensermönch Alberich Zwysig, das 140 Jahre später zur offiziellen Schweizer Hymne erklärt wurde. Und trotz allem kam sie schon mal zu Chartehren. Am 1. September 2002 notierte auf #95 der Titel "Side By Side", hinter dem sich das Projekt Com & Com zusammen mit Yello-Hälfte Dieter Meier verbarg. Der Dance/Pop-Song, der musikalisch mit den ersten 15 Sekunden des Schweizerpsalms begann, war aber keiner der immer wieder mal diskutierten Alternativvorschläge. Diese Woche also das Original in der Hitparade - und das doppelt! Denn neben der Instrumentalfassung gibt es auch eine Aufnahme mit Leonhard Widmers Text von 'MusicStar'-Siegerin **Fabienne Louves**, der auf #84 einsteigt. Dreimal Nationalhymne und zweimal Instrumentalaufnahme in der Top 100. Mal schauen, was das Download-Zeitalter demnächst noch bereithält. Die letzten drei instrumentalen #1-Hits stammen von Vangelis (1995), Robert Miles (1996) und dem Safri Duo (2001), doch einen derartigen Erfolg sollte man den aktuellen Instrumentalplatzierungen nicht zutrauen.



Denn die Begeisterung im Land flaut ab, nachdem die Nationalmannschaft aus dem Turnier ausgeschieden ist, auch wenn durch die Verkäufe aus der letzten Woche zehn Songs mit EM-Bezug in der Top 100 notiert sind. Unverändert an der Spitze hält sich **Baschis** "Bring en hei". Shaggy zusammen mit den Maskottchen Trix & Flix ist zweimal plaziert, wobei "Feel The Rush" (CH 22-9) zum fünften Top 10-Hit des Jamaikaners wird. Erstmals plaziert ist Ian Broudie's Band **The Lightning Seeds**, die 1996 zur EM mit dem Comedyduo David Baddiel und Frank Skinner die englische Stadionhymne "Three Lions (Football's Coming Home)" (CH 44 neu)

aufgenommen hatte. Noch erfolgreicher war die Neufassung zur WM 1998. Einen Re-Entry gibt es für den offiziellen 2004er Song "Força" (CH 47 Re) von Nelly Furtado. Damals mit #9 der zweite Top 10-Erfolg, verfügt die Kanadierin u.a. dank ihres Albums "Loose" inzwischen über sieben solche Hits. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit dem vier Jahre alten "Hopp Schwiiz, Hopp Suisse" (2004: CH 28; 2008: CH 79 Re) der Bieler Punkband QL.

Der Topeinstieg bei den Singles geht an **Kid Rock**. Der US-Rocker startet mit seiner Referenz an Lynyrd Skynyrd's "Sweet Home Alabama" auf #4, wobei "All Summer Long" nach #81 für "American Bad Ass" (2000) und #75 für "Forever" (2002) ganz klar sein größter Hit ist. Antoine Konrad als DJ Antoine ist gleich dreimal plaziert. "Funky Kitchen" kommt zurück auf #98, "Stop!" fällt in der zweiten Woche 58-60 und seine Version von OneRepublic's Durchbruch "Apologize" ist ein Neuzugang auf #28. Alle Songs sind auch zu finden auf dem Album "Stop!" (CH LP 8-7). Das Wechselspiel an der Spitze der Albumhitparade wird u.a. dadurch verdeutlicht, daß ganze sechs aktuelle und ehemalige #1-Alben in der Top 10 plaziert sind. Diesmal steigt Amy MacDonald wieder ganz nach oben, während ganz unten, auf #100, die 30jährige Französin Louisy Joseph mit "La saison des amours" einsteigt. Die erste Singleauskopplung, "Assis par terre", verbessert sich in der zweiten Woche (CH 64-48), aber für das ehemalige Mitglied der Girlgroup L5, zusammengestellt in der ersten französischen Staffel der Show 'Popstars', ist es bereits die fünfte Singlenotierung. Größter Erfolg ist immer noch der Debüthit "Toutes les femmes de ta vie" (2002: CH 11).

